

Kassensystem mit vielen Anwendungsmöglichkeiten

Artikel vom 22. Juni 2022

Elektronisches Fahrgeldmanagementsysteme



Neben der kompakten und robusten Bauweise bietet die einfache Bedienung des Fahrerverkaufsgeräts »FSD6« höchsten Komfort für den Chauffeur (Bild: Fela).

Vertriebssysteme im öffentlichen Nahverkehr sind so vielfältig wie ihre Betreiber und

Linienstrukturen. Während einige davon als reine Kassenapplikation zum Ticketverkauf genutzt werden, sind weitere bereits in das Fahrgastinformationssystem eingebunden oder fungieren als kompletter Bordrechner. Gut, wenn man dann auf ein System zurückgreifen kann, das alles kann.

Vom Ticketverkauf bis zum kompletten Bordrechner – was benötigt wird

Kassensysteme im öffentlichen Nahverkehr sind schon lange keine reinen Ticket-Verkaufsmaschinen mehr. Auch sie müssen den gewachsenen Anforderungen an Effizienz und digitaler Vernetzung gerecht werden und so dem Passagier, Fahrer und Betreiber Mehrwerte bieten. Diese Anforderungen berücksichtigend, bietet [Fela](#) ein Ticketingkonzept für viele verschiedene Anwendungsszenarios, das sich besonders gut in die vielfältige schweizerische Verkehrslandschaft einbringt. Das Angebot umfasst sowohl mobile und stationäre Ticketautomaten als auch ein Kassensystem, das im Fahrzeug als auch im Kassenhaus gleichermaßen eingesetzt werden kann. Dabei kann die Kassenanwendung nicht nur um Barcode-Scanner für ticketfremde Verkäufe, sondern auch um eine Integration in das Fahrgastinformationssystem erweitert werden.

Integration des Kassendisplays ins Fahrgastinformationssystem

Im beengten Fahrerraum muss der vorhandene Platz so effektiv wie möglich genutzt werden. So kann der Bildschirm des Fela-Kassensystems gleichzeitig als Schnittstelle zum Fahrgastinformationssystem des Fahrzeugs genutzt werden. Über eine entsprechende Kopplung der Software-Kommunikation, kann der Fahrer so auf Perlschnuranzeige oder Steuerung der Audioansagen über nur ein, mehrfach genutztes Display zugreifen. Gesteuert und verwaltet wird die Ticketing-Hardware durch die hausintern entwickelte Software »EasyDrive«, die alle Komponenten miteinander verbindet und eine zentrale Verwaltung im Backend sowie benutzerfreundliche Bedienung im Frontend ermöglicht. Für ein möglichst komfortables Fahrerlebnis, für das nur ein Ticket unabhängig von den jeweiligen Streckenabschnitten gekauft werden muss, sorgt die Anbindung an »ZPS-NOVA«. Die Netzweite ÖV-Anbindung, kurz NOVA, ist das Kernelement des Branchenprojekts ZPS (Zukünftiges Preissystem öV Schweiz). NOVA ist eine technische Plattform für den Vertrieb von Angeboten des öffentlichen Verkehrs.

Hersteller aus dieser Kategorie
